



# VSA-AAS

Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare  
Association des archivistes suisses  
Associazione degli archivisti svizzeri  
Associazium da las archivarias e dals archivaris svizzers

## Protokoll der Sitzung der Arbeitsgruppe Normen und Standards vom 14.12.2022 (Teams-Meeting)

**Anwesend:** Michele Merzaghi (Vorsitz), Georg Büchler (Protokoll), Jacques Davier, Isabelle Giffard, Lisane Lavanchy, Katarzyna Mathis, Philipp Messner, Alexandra Rietmann, Tobias Wildi

**Datum und Zeit:** 14.12.2022, 10:30-12:00 Uhr

**Ort:** Telefonkonferenz (Teams)

**Traktanden:**

1. Begrüssung
2. Protokoll
3. Stand RiC
4. Veranstaltung GND
5. Programm 2023

### 1. Begrüssung

Michele Merzaghi (MM) begrüsst die vollzählig erschienenen AG-Mitglieder zur Sitzung. Die Traktandenliste wird diskussionslos genehmigt. Georg Büchler (GB) stellt sich als Protokollführer für die aktuelle Sitzung zur Verfügung.

### 2. Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung wird diskussionslos genehmigt.

### 3. Stand RiC

Tobias Wildi (TW) fasst den Stand der Dinge in der EGAD zusammen:

- Die EGAD ist im Moment schwergewichtig daran, die Rückmeldungen zu RiC-CM zu bearbeiten. Es trafen total 152 Rückmeldungen zu Version 0.2, davon 11 vom VSA und 9 separat davon aus dem StAZH. Oft ist eine direkte Rücksprache notwendig, vieles konnte aber an Veranstaltungen geklärt werden.
- An RiC-O wird erst wieder gearbeitet, wenn RiC-CM durch ist.
- TW hat zusammen mit Bill Stocking und Florence Clavaud ein Youtube-Video als Einführung in RiC erstellt ([https://www.youtube.com/watch?v=oHG\\_pupre8w](https://www.youtube.com/watch?v=oHG_pupre8w) ??).
- Am ICA-Kongress in Rom hat TW zusammen mit Bodgan Popovici einen Workshop mit 4 konkreten Use Cases durchgeführt (Memobase, Connectome, Archives nationales, Stadt Amsterdam)

- Die RiC-Veranstaltung der Association des archivistes vaudoises vom Dezember mit TW, Jan Krause und Florence Clavaud hat um die 90 Personen angezogen, ein sehr breites Publikum. Die Referate wurden aufgezeichnet, aber es ist noch unklar, wie sie verfügbar gemacht werden.
- TW will auch zukünftig Weiterbildungsveranstaltungen anbieten, und zwar von Seiten der FH GR, 1-2 Tage jedes Jahr, allenfalls als Co-Produktion mit dem VSA.

Kommuniziertes Zieldatum für die Version 1.0 ist der März 2023. Viele potenzielle Anwender warten auf diese Version. Bereits jetzt sind aber verschiedene Projekte am Laufen; TW zitiert vor allem dasjenige des BAR, das alle öffentlichen Metadaten aus scopeArchiv in RiC umgewandelt und via SPARQL Endpoint zugänglich gemacht hat (Zazuko mit Input von TW) – für TW ein wichtiges Signal. Docuteam entwickelt ein Standard-AIS auf RiC-Basis.

MM möchte die Weiterbildung von Seiten der AG N+S unterstützen und über den VSA kommunizieren.

Ein Nebenstrang der Diskussion befasst sich mit der Situation der grossen Schweizer Archive, die Kunden von scope bzw. CMI sind, welche beide RiC im Moment nicht priorisieren. TW findet, dass die Archive auf das grosse Interesse von der Basis reagieren und antizipieren müssen. Die Frage wird aufgeworfen, wie es um die Zukunft von scope steht. Gewisse Archive (BAR, StATG) haben Escrow-Abkommen mit scope. TW sieht als Sofortlösung einen Wechsel zu AtoM, wo es in der Schweiz etwas an Know-How gibt (UNO Genf, BIZ Basel, ...). GB verweist auf die seinerzeitigen Diskussionen rund um das AIS-Referenzmodell der KOST. Er trägt die Frage nochmals in die AG scopeOAIIS. Alexandra Rietmann (AR) berichtet aus Erfahrungen mit LMS-Herstellern bei der Einführung von RDA. MM klärt intern ab, wie das BAR die Situation einschätzt.

#### 4. Veranstaltung GND

AR berichtet vom GND-Forum Archiv vom 05.10.2022 in Frankfurt mit 90 Teilnehmenden. Es gab Erfahrungsberichte und sehr relevante World Cafés. Weiterer Austausch und Präsentation von Tools etc. sind geplant.

MM berichtet über die Vorbereitungen für den Workshop: Angefragt sind Martin Lüpold vom Wirtschaftsarchiv und Delphine Friedmann von den ACV. Die angefragten deutschen Personen bezeichnen sich alle als die falsche Person, MM sucht weiter. PM und TW regen an, am Literaturarchiv in Marbach nachzufragen, da Literaturarchive im Moment wegweisend sind, gerade in Deutschland. In Frage käme auch ein\*e Referent\*in aus der NB (Simone Bleuler?) oder aus der BCU Lausanne (Michael Hertig). AR schlägt vor, auf deutsche Referent\*innen zu verzichten und stattdessen spannende Schweizer Initiativen vorzustellen. TW nennt das historische Lexikon als wichtige Infrastruktur. Philipp Messner (PM) erwähnt histHub, mit Metagrid als einem konkreten Projekt.

Thematisch würde AR lieber über Normdaten im Allgemeinen reden, weil die GND monolingual ist und bleiben wird und deshalb auch andere Ansätze für uns wichtig sind. Sie gibt zu bedenken, dass die GND empfiehlt, mit Nutzen anzufangen, erst später selber mitzumachen. Deshalb ist es wichtig, die Fühler in verschiedene Richtungen auszustrecken.

MM ist federführend für die weitere Planung

#### 5. Programm 2023

Mit der Normdaten-Veranstaltung in der ersten Jahreshälfte und der RiC-Koordination und -Unterstützung hat die AG Normen und Standards bereits ein befrachtetes Programm für 2023, und alle Anwesenden sind sich einig, dass es keine weiteren Themen braucht.

*Für das Protokoll:  
Bern, 05.01.2023  
Georg Büchler*